



OPTIMIERTE BETRIEBSFÜHRUNG IN SAALE-UNSTRUT.



Blick auf Freyburg.

Rohwasseraufbereitung in
Freyburg.



■ Das Engagement im Burgenlandkreis (Sachsen-Anhalt) begann im Jahre 2002. Das Versorgungsgebiet mit insgesamt 38 000 Einwohnern umfasst die Städte Bad Kösen, Freyburg, Laucha, Nebra und Bad Bibra sowie 37 weitere Gemeinden. Der Vertragspartner ist der Trinkwasserversorgungszweckverband Saale-Unstrut (TWVZV). Beide Vertragspartner haben dafür im Januar 2002 im Rahmen eines Kooperationsmodells eine gemeinsame Gesellschaft, die Trinkwasserversorgung Saale-Unstrut GmbH (TWV), gegründet. An der Gesellschaft sind der Zweckverband mit 74,9 Prozent und die EURAWASSER Aufbereitungs- und Entsorgungsgesellschaft Saale-Unstrut mbH mit 25,1 Prozent beteiligt. Alle hoheitlichen Befugnisse und kommunalen Entscheidungsrechte verbleiben jedoch beim Trinkwasserzweckverband Saale-Unstrut.

Die gemeinsame Gesellschaft ist Eigentümerin der Anlagen, d.h., sie kann Abschreibungen vornehmen und ist für die Finanzierung der Sanierungen und notwendigen Investitionen verantwortlich. EURAWASSER selbst hat im Rahmen eines Vertrages die Betriebsführung der wassertechnischen Anlagen über-

nommen. Die wirtschaftliche Gestaltung der Betriebsführung durch EURAWASSER führte schon nach kürzester Zeit zu einer Gebührensenkung für Trinkwasser und damit zu einer deutlichen finanziellen Entlastung der Verbraucher. EURAWASSER gewährleistet hier in Kooperation mit dem Verband die Versorgung mit Trinkwasser zu günstigen Konditionen. Auch in Mitteldeutschland hat EURAWASSER die Voraussetzungen für eine langjährige Zusammenarbeit mit dem Vertragspartner geschaffen. Zu den Aufgaben der EURAWASSER gehören nicht nur Betrieb und Instandhaltung, sondern auch das Management der Erweiterung und der Sanierung vorhandener Anlagen.

Ein erster Höhepunkt der Vertragslaufzeit war die Einweihung des neuen Betriebszentrums der EURAWASSER in Freyburg im Jahr 2002. Durch die Initiative von EURAWASSER wurde das Unternehmen im Verbandsgebiet angesiedelt. Mit der Einrichtung einer zentralen Anlaufstelle in verkehrsgünstiger Lage können die Kunden direkt Kontakt zu ihrem Wasserversorger halten.

Einen weiteren Höhepunkt bildete der Anschluss einer neuen Fernwasser-

Daten & Fakten

Modell:
Kooperation

Vertragspartner:
Trinkwasserversorgungszweckverband
Saale-Unstrut

Wasserversorgung für
38 000 Einwohner

Mitarbeiter: 40



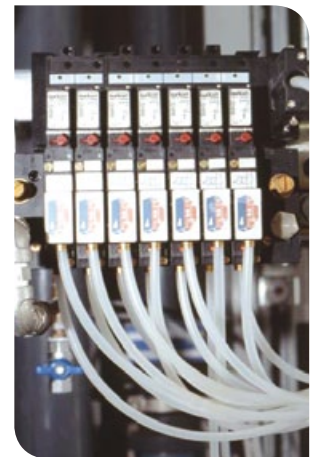
Im Lager am EURAWASSER-Standort Freyburg.

leitung im Oktober 2004. Durch den Anschluss an die neue Fernwasserleitung können seit Anfang 2005 rund 2 300 Haushalte am EURAWASSER-Standort Freyburg im Südwesten von Sachsen-Anhalt besseres Trinkwasser genießen: Die neue Fernwasserleitung bringt »weiches« Harzwasser aus dem Rappbode-Talsperrensystem in die Kleinstadt. Baubeginn für die elf Kilometer messende Verlängerung der Leitung war im November 2003. Das gemeinsame Projekt des Trinkwasserversorgungszweckverbandes Saale-Unstrut, der Fernwasserversorgung Elbaue-Ostharz GmbH und der EURAWASSER hatte ein Gesamtvolumen von fünf Millionen Euro und wurde planmäßig abgeschlossen, die Leitung im Oktober 2004 mit einem Wasserfest feierlich eingeweiht. Der Anschluss war aufgrund der Nitratbelastung und des hohen Kalkgehalts der Brunnen in Freyburg nötig geworden.

Im Vertragszeitraum bis Ende 2026 sind Investitionen in Höhe von insgesamt 15 Millionen Euro geplant, die

vor allem in die Sanierung der örtlichen Anlagen und Netze fließen werden. Die EURAWASSER Saale-Unstrut GmbH wird in dieser Zeit die Betriebsführung optimieren und einen Sanierungsplan für das 685 Kilometer umfassende Trinkwassernetz erarbeiten. Dabei stehen ihr insgesamt 40 Mitarbeiter zur Verfügung. ■

Druckluftsteuerung im Wasserwerk Karsdorf.



Weitere Informationen bei:
EURAWASSER Aufbereitungs-
und Entsorgungsgesellschaft
Saale-Unstrut mbH
Geschäftsführung: Ralf Stolze
Tel. +49 (0)34464 66111
Fax +49 (0)34464 66199
Email:
info-saale-unstrut@eurawasser.de

EURAWASSER
Aufbereitungs- und
Entsorgung GmbH Berlin
Media & Press Services

Tel. + 49 (0)30 893 853 0
Fax + 49 (0)30 893 853 99
Email: presse@eurawasser.de
www.eurawasser.de